

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1911-1912**

14.1.1912

Großh. Hoftheater  zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Januar 1912.

17. Vorstellung außer Abonnement.

Wegen Erkrankung von Hedwig Holm statt „Schuldig?“:

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in drei Akten von **Karl Schönherr.**

In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Christof Kott, ein Bauer	Fritz Herz.
Kott Peter, sein Bruder	Otto Hertel.
Der Alt-Kott, sein Vater	Josef Mark.
Die Kottin, sein Weib	Marie Frauendorfer.
Der Spatz, sein Sohn	Alwine Müller.
Die Mutter der Kottin	Margarete Pix.
Der Sandperger zu Leithen	Paul Gemmecke.
Die Sandpergerin	Else Noorman.
Der Unteregger	May Schneider.
Der Englbauer von der Au	Karl Dapper.
Ein Reiter des Kaisers	Felix Baumbach.
Der Gerichtschreiber	Hugo Höcker.
Der Bader	Wilhelm Kempf.
Der Schuster	Hermann Benedict.
Der Kesselflick-Wolf (ein junges Vaganten-	Eugen Rey.
Das Straßentrappelr paar	Lina Carstens.
Ein Soldat	August Schmitt.
Ein Trommler	Josef Römer.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Pause nach dem ersten Akt.

Eröffnung des Hauses: **ein Uhr.**

Anfang: **halb zwei Uhr.** Ende: **gegen halb vier Uhr.**

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Januar 1912.

18. Vorstellung außer Abonnement.

Carmen.

Oper in vier Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Kustalische Fassung: Leopold Reichwein.

Spieltische Fassung: Peter Tomas.

Personen:

Carmen	Giuseppa Teres.
Don José, Sergeant	Hans Ländler.
Cecamilla, Stierkämpfer	Jan van Gorkom.
Juniga, Leutnant	Franz Koba.
Morales, Sergeant	Freiz Wechler.
Micaëla, ein Bauerinmädchen	Mäthe Warmersperger.
Dancalco	Freiz Wechler.
Remendado	Hans Vuffard.
Fradauita	Man Scheider.
Mercedes	Margarete Brantsch.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Leopold Kleinbub.
Soldaten. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Zigeuner, Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.	

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1820.

Die Tanzszene im zweiten Akt ist von Paula Allegri-Banz einstudiert und wird ausgeführt von Olga Vogt, Richard Albigi und dem Balletcorps.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr.

Ende: nach halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Rdt. ./. 8.—, Sperrsitze I. Rdt. ./. 6.— usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Kartenbesitzer von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstwechsel kein Mißbrauch eintritt, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Kiosktische benutzen zu wollen; kühnlich bleiben auch in regelmäßigen Abständen geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ada von Beethoven, Christine Friedlein, Melanie Grmarth.

Verabschiedet: Felix Kronen.

Spielplan.

Montag, den 15. Januar:	31. B. Der Familientag. Anfang 7/8 Uhr.
Dienstag, den 16. Januar:	32. A. Zum erstenmal: Gudrun. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, den 18. Januar:	31. C. Samson und Dalila. Anfang 7/8 Uhr.
Freitag, den 19. Januar:	32. B. Prinz Friedrich von Somburg. Anfang 7/8 Uhr.
Sonntag, den 20. Januar:	32. C. Gudrun. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 21. Januar:	33. B. Die Wallfare. Sieglinde: Maria Höllischer als Gast. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 22. Januar:	34. C. Penthesilea. Anfang 7/8 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 17. Januar: 16. Abonnementsvorstellung. Zum erstenmal: Der verlorene Sohn (L'enfant prodigue). — Zum erstenmal: Der Torcador. Anfang 7 Uhr.